

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
----------------------	---

## Wegweisungen

Erste Wegweisung: »Die Stimme des Dichters aus seinem Turm« . . .	19
Zweite Wegweisung: Der beständige Advent . . . . .	26
Dritte Wegweisung: Dialog ohne Kommunikation . . . . .	32

### »Die Auseinandersetzung mit dem Glauben der Herkunft«

Heideggers Weg von Meßkirch nach Freiburg . . . . .	45
Die frühen Arbeiten des Theologiestudenten . . . . .	62
Der erzwungene Abbruch des Theologiestudiums und der Beginn der akademischen Laufbahn als Philosoph . . . . .	67
Der Bruch mit dem »System des Katholizismus« . . . . .	106
Das Marburger Zwischenspiel 1923 – 1928 . . . . .	120

### »Das Mißlingen des Rektorates«

»Der Nationalsozialismus, der für Deutschland vorgezeichnete Weg« . . . . .	131
Wie Heidegger Rektor wurde . . . . .	138
Die eigentümliche Sehnsucht nach Härte und Schwere. Das soldatische Umfeld der Rektoratsrede . . . . .	146
Edmund Husserl und Martin Heidegger. Das menschliche und politische Profil . . . . .	167

Als Rektor zwischen Skylla und Charybdis . . . . .	180
Der Fall Hermann Staudinger oder die Aktion Sternheim. Ein Beispiel der reibungslosen Arbeit im Kader der nationalsozialistischen Hochschullehrer . . . . .	201
Das Projekt »Wissenschaftslager« . . . . .	214
Die Peripetie des Rektorats . . . . .	224

### Heideggers Wirken nach dem Rektorat

Zurück aus Syrakus . . . . .	249
»Was ist der Mensch?« . . . . .	255
Die Verspottung der Philosophie – oder: Was ist Humanismus? . .	268
Als der Krieg in das Nichts fiel . . . . .	279

### Heidegger auf dem Prüfstand einer neuen Zeit

Die Auseinandersetzung mit der politischen Vergangenheit . . . .	291
Um die Nachfolge Heideggers . . . . .	328
Wie Heidegger rehabilitieren? . . . . .	334
Epilog . . . . .	344
Literaturverzeichnis . . . . .	347
Personenregister . . . . .	351